

**ÖCIG-SYMPOSIUM
SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019**

Georg SCHWAIGHOFER
VOX-technische Assistenz für
Schwerhörige Wien

AKUSTISCHE BARRIEREFREIHEIT



**START FREI FÜR
BARRIEREFREIE HÖRSYSTEME!**

Foto: ClipDealer.com

Eine Initiative des **ÖSB** www.oesb-dachverband.at in Kooperation mit ausgewählten österreichischen Hörakustikbetrieben.





AKUSTISCHE BARRIEREFREIHEIT

Foto: Bildfunk Multimediale.de

Eine Initiative des **ÖSB** www.oesb-dachverband.at





BARRIEREFREIE HÖRSYSTEME



ARTEN VON VERSORGUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Hörgeräte (sowohl HdO als auch IO)
- Implantate
- Hörbrillen
- Die Versorgung von und mit Hörsystemen entscheidet vorrangig der HNO-Arzt und empfiehlt sich bei einem Akustikbetrieb weiter beraten zu lassen.
- Bei Implantaten ist der Versorgungsweg etwas „aufwendiger“. Dies kommt prinzipiell zum Einsatz wenn der Hörverlust so weit fortgeschritten ist, dass mit Hörsystemen kein auslangen mehr zu finden ist. Hier muss man über den Weg der HNO-Kliniken diverse Untersuchungen machen und dann wird seitens der Klinik entschieden, ob Sie dafür in Frage kommen.
- Hörbrillen sind eine spezielle Art der Versorgung, wo auf eine konstant zu tragende Brille eine spezielle Anfertigung vorgenommen wird und auf den Brillenbügeln Hörgeräte aufgesetzt werden.

INDUKTIONSANLAGEN

- **IND – Induktive Höranlagen**
- Das Prinzip einer induktiven Höranlage besteht vereinfacht beschrieben aus einem speziell verlegten Kabel, das bei kleinen Räumen entlang der Wände eines möglichst rechteckigen Raumes verlegt und an einen Induktionsverstärker angeschlossen wird. Dadurch baut sich im Raum ein schwaches aber homogenes Magnetfeld in Abhängigkeit des Sprachsignals auf. Alle akustischen Signale, die in diesen Verstärker eingespeist werden (Sprache, Musik usw.) können von der T-Spule des Hörsystems aufgenommen und in hörbare Schallschwingungen umgewandelt werden. Besonders positiv ist, dass dabei nahezu keine Nebengeräusche übertragen werden und die gewünschte Hörinformation somit klar und deutlich gehört werden kann, unabhängig von der Distanz zum Sprecher/Moderator. Induktive Höranlagen sind bereits in den Planungsgrundlagen Barrierefreies Bauen ÖNORM B1600ff verankert, und müssen nach der ÖVE/ÖNORM EN60118-4 geplant, installiert, eingemessen und protokolliert werden.



FM-ANLAGEN

- Funkwellen in bestimmten dafür länderspezifisch vorgesehenen Frequenzbereichen übertragen die gewünschte Information. Dafür sind eigene Sendegeräte und Empfänger, die um den Hals getragen werden, notwendig. Die Empfangsgeräte müssen in genügend großer Anzahl vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden. Je nach Funkfrequenz können dafür für den Betreiber Lizenzgebühren anfallen. Hörgeräteträger verwenden Empfangsgeräte mit Teleschlinge (= Induktionsschlinge). Geringgradig Schwerhörige, die noch kein Hörgerät tragen, können ggf. auch Empfangsgeräte mit erweitertem Lautstärkebereich mit Kopfhörern verwenden.



ROGER SOUNDFIELD

- Roger sorgt für optimales Sprachverständnis in Konferenzräumen und Schulklassen. Die SoundField Anlage ist mobil einsetzbar und bietet bestes Verstehen für die Zuhörer.
- Faktoren wie Umgebungsgeräusche, die Distanz des Sprechers zum Auditorium oder schlechte Raumakustik werden durch die Roger SoundField Anlage kompensiert, ohne dass der Sprecher seine Stimme anheben muss.

Die Anlage besteht aus einer DigiMaster Lautsprechersäule einem Touchscreen Mic Funksender für den Vortragenden und dem Pass-around Handmikrofon. Dank seiner Mobilität und einfachen Handhabung wird es von Lehrkräften, Dozenten und Technikern sehr geschätzt.

ROGER SOUNDFIELD

- Linienförmig angeordnete Lautsprecher:
Der *DigiMaster 5000* bietet eine hohe Direktionalität. Er verwendet 12 integrierte Lautsprecher und sendet ein klares, hochwertiges Sprachsignal. Diese Säule ist ausreichend für Räume von bis zu 100 m². (Für größere Säle kann eine zusätzliche Lautsprechereinheit angeschlossen werden, welche dann eine optimale Beschallung von Räumen bis zu 300m² gewährleistet.)

Vollautomatische Einstellung

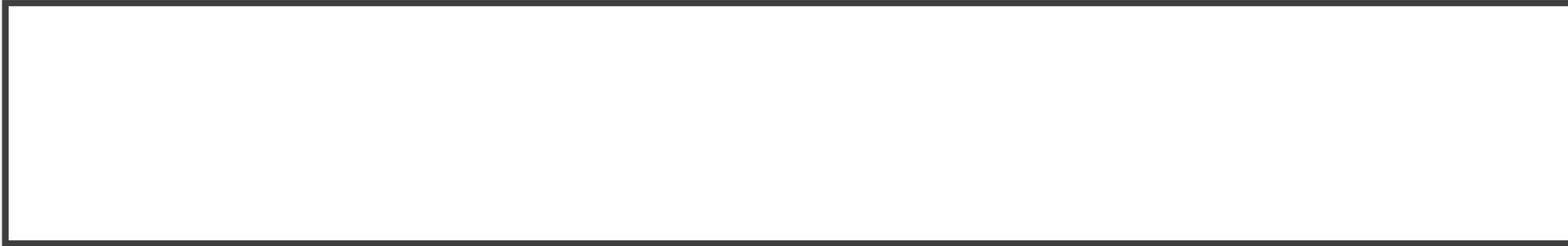
SoundField misst automatisch den aktuellen Schallpegel im Raum und optimiert seine eigene Lautstärke. Durch die Anpassung der Lautsprecher bleibt die übertragene Sprache klar und deutlich zu verstehen.

Digitale Klangqualität

Roger sendet seine Signale digital und ändert automatisch die Frequenzen, um Empfangsstörungen zu vermeiden. Es können uneingeschränkt viele, lizenzfreie Systeme in einem Gebäude benutzt werden.

SOUNDFIELD-GERÄTE





- Ich hoffe, Sie konnten meinen Ausführungen folgen und ich stehe Ihnen jetzt gerne für Fragen zur Verfügung.
- **DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**